

Beschluss 38

(Abstimmungsergebnis: Einstimmig)

Konzept: „Die Wälder in Thüringen bewahren und umbauen“

Das Ergebnis der Debatte auf der letzten Tagung des Landesparteitages zu Anträgen, die sich mit der Situation in den Thüringer Wäldern befassten, zeigt, dass wir einen Diskussionsprozess im Landesverband brauchen, der sich mit den verschiedenen Fragestellungen in diesem Zusammenhang befasst.

Ziel dieses Papiers soll es sein, eine gemeinsame politische Strategie zu entwickeln, wie wir die Herausforderungen in den Thüringer Wäldern annehmen und bewältigen wollen.

Dabei stellen sich sowohl grundsätzliche Fragestellungen, etwa wie wir unsere wertvollen Ressourcen schützen, wie wir sie nachhaltig bewirtschaften, wie es uns gelingt auch im Wald die Fragen von Umwelt- und Klimaschutz mit der sozialen Frage zu verbinden. Aber es geht auch um konkrete Fragen, wie etwa der Förderung von Sanierung und Waldumbau und die Frage, wie künftig die Bewirtschaftung des Landesforsts erfolgen soll und wie die hoheitlichen Aufgaben der Landesforstanstalt wahrgenommen werden.

Wald ist eben kein Nischenthema, sondern gerade auch in Thüringen, ein zentraler Ort, für konkrete Umwelt- und Klimapolitik.

Zur Erarbeitung eines Grundsatzpapiers, das diese Fragestellungen aufgreift, wird eine Arbeitsgruppe gebildet, der Vertreter*innen des Landesvorstandes, der Landtagsfraktion, der LAG „Umwelt“ und der Landesregierung angehören. |

Drei Bausteine sollen den Erarbeitungsprozess charakterisieren:

- 1.) online/ face to face Workshops
- 2.) vor-Ort-Besuche
- 3.) Redaktionsarbeit

Grundsätzlich wird bei dem

Vorhaben die LAG Umwelt sowie interessierte Genoss*innen und Expert*innen mitgenommen. Der Landesvorstand informiert die Partei regelmäßig über Veranstaltungen und Möglichkeiten der Teilhabe.

1.) Workshops (potentiell digital)

(Beginn Januar, konzipiert als Veranstaltungsreihe, jede Woche eine Veranstaltung, 1,5 h, abends)

- a.) Workshops mit Naturverbänden wie NABU, BUND und co.
—> wie sehen sie die Waldentwicklung in Thüringen?

Frage des Workshops- wie können wir den Wald retten?

b.) Workshop mit Försterin des Jahres Uta Krispin

—> Einblick in die Arbeit einer Försterin mit Visionen.

Frage des Workshops - mit welchen realen Herausforderungen haben Förster*innen zu kämpfen?

c.) Waldschutz aus linker Perspektive

—> Workshop mit Linken Expert*innen

Frage des Workshops- wem gehört der Wald? Wie gehen wir mit Grund und Boden um?

d.) Workshop mit Ministerium und Vertreter*innen Thüringenforst

—> was brauchen Entscheider*innen um den Wald nach welchem Plan XY weiter zu entwickeln.

2.) Vor Ort Besuche:

(Beginn Januar, jede zweite Woche, am Wochenende)

a.) Besuch mit Försterin des Jahres Krispin- entdecken von Potentialen im Wald

b.) Tour mit Tilo Kummer - wie sehr ist Wald bereits geschädigt?

c.) Tour mit Naturverbänden- Wie geht es eigentlich Tieren und kleineren Pflanzen?

3.) Redaktionsgruppe protokolliert die Ergebnisse der Workshops und formuliert daraus ein Papier bis Datum XY (voraussichtlich März)